
Subject: Haartransplantation 2500 Grafts Dr. Demirsoy

Posted by [phil247](#) on Sun, 04 Oct 2020 12:26:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin,

bin nun schon seit gut drei Jahren hier im Forum unterwegs, ohne mich bisher angemeldet zu haben. Die Erfahrungsberichte haben mir inklusive der vielen YouTube Videos geholfen, mich endlich mal für die lange überfällige HT zu entscheiden.

Mit nunmehr 38 Jahren habe ich ca. 15 Jahre schleichenden Haarausfall hinter mir, der tägliches Improvisieren vor dem Spiegel notwendig gemacht hat.

Da ich mich mit der Situation nicht abfinden wollte, habe ich kurzerhand die Empfehlungs-/Preisliste hier aus dem Forum genommen und einige Kliniken zwecks Angebot angeschrieben. Insgesamt habe ich mich an zwei belgische, eine türkische und aus Bequemlichkeit noch für zwei Optionen vor Ort in Hamburg interessiert.

Die Angebote haben sich alle +/- 300 Grafts im selben Bereich abgespielt.

Mein ursprünglicher Favorit in Belgien ist ausgeschieden, da man die angebotenen 2200 Grafts auf zwei Tage verteilen wollte. Da mir das zu anstrengend war, habe ich mich im nächsten Schritt für das Angebot von Dr. Demirsoy über Healthtravels entschieden.

Der Kontakt verlief super. Herr Weber hat auf jede Frage schnell reagiert und die Organisation verlief ebenfalls reibungslos und mit wenig Aufwand.

Im März hätte es dann so weit sein sollen, aber leider hat mir zwei Wochen vor dem Termin der Virus einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Also Ausweichtermin für September und nächster Versuch.

Nun hat es auch schliesslich geklappt, wurde trotz sehr später Ankunftszeit am vom Flughafen abgeholt und konnte mich noch mal an der wunderbar beleuchteten Skyline von Istanbul erfreuen. Das Hotel war für den Preis in Ordnung und im gesamten Verlauf der Reise und Behandlung wahrscheinlich der einzige Punkt, wo ich nicht komplett zufrieden war.

Ist aber auch eine wirklich sehr subjektive Wahrnehmung.

Für meinen Fall etwas zu unbequem und zu laut, aber da hat jeder unterschiedliche Ansprüche.

Am morgen ging es dann erst mal zum Corona Test und danach in die Klinik. Diese vermittelt einen professionellen Eindruck und hat obendrein eine schöne Aussicht über Istanbul.

Ein paar Fotos später ging es dann auch schon an die Beratung und die das Einzeichnen der Haarlinie.

Da der erste Vorschlag schon meinem Wunsch entsprach und ich durch die vielen Jahre der Informationsbeschaffung auch keine weiteren Fragen hatte, ging es direkt weiter zum Rasieren der Haare und zur eigentlichen OP.

Und hier kommt der Punkt, vor dem man sich ewig gefürchtet hat: die Spritzen.

Hätte ich vorher gewusst, was mich da eigentlich erwartet, hätte ich mir die vielen schlimmen Gedanken gespart. Angenehm sind sie natürlich nicht, aber die Spritze beim Zahnarzt ist dann doch deutlich schmerzhafter.

Das Gefühl einen Helm zu tragen, der aber eigentlich der eigene, betäubte, Kopf ist, war dann schon gruselig. Natürlich gewöhnt man sich an alles schnell, weshalb ich nach ca 15 Minuten Podcast eingeschlafen und mit kurzen Unterbrechungen quasi pünktlich zur kurzen Mittagspause aufgewacht bin.

Die zweite Hälfte der ca 5 Stunden langen Behandlung verlief ebenfalls komplett schmerzfrei und gefühlt sehr schnell. Die Assistentinnen von Dr. Demirsoy haben hier die Grafts eingesetzt, wobei er regelmäßig kontrolliert hat.

Zum Schluss noch die Bandage und dann ging es auch schon wieder ins Hotel.

Die erste Nacht war natürlich sehr anstrengend, zumal man sich an das aufrechte Schlafen gewöhnen muss. Ich habe es mir auf dem Sofa bequem gemacht und am Ende wohl 3-4 Stunden geschlafen. Schmerzen hatte ich keine, wohl aber ein starkes Druckgefühl, das man dann aber nach einiger Zeit einfach ausblendet.

Zwischenzeitig gab es nun das negative Covid19 Ergebnis und zusätzlichen Grund zur Freude.

Am kommenden Morgen hatte ich dann das abschliessende Gespräch, die Haarwäsche und die Begutachtung durch Dr. Demirsoy.

Die Rückreise nach Hamburg war natürlich Stress pur, da man versucht nirgends anzuecken und jeder andere Passagier an Bord des Flugzeuges natürlich ein potentieller Feind ist.

Hier noch mal eine Kritik an Turkish Airlines: wie kann es sein, dass man im Jahr 2020 keine vegetarischen Menüs anbietet?!

Ich habe das extra bei der Buchung angegeben, aber scheinbar ist ein Käsebrot dann doch zu viel Aufwand - peinlich.

Daheim angekommen befolge ich nun seit 6 Tagen die Instruktionen zur Haarwäsche, sowie zum Einweichen des Schorf und bin bis auf ein paar kleine Bereiche komplett schmerzfrei geblieben.

Das Einzige, was dann doch etwas gestört hat, war die Schwellung, die sich trotz großer Achtsamkeit über die Stirn auf die Augen ausgebreitet hat. Einen Tag habe ich dadurch fast komplett im Dunkeln verbracht.

Mit dem bisherigen Ergebnis bin ich super zufrieden und kann den gesamten Ablauf nur als positive Erfahrung beschreiben.

Ich werde hier nach drei und sechs Monaten noch ein paar Bilder nachliefern!

File Attachments

1) [_NDE1107.JPG](#), downloaded 1867 times

anned

AN DEMİRSOY

ar

DR.

2) [_NDE1126.JPG](#), downloaded 1661 times

anned

AN DEMİRSOY

an

DR.